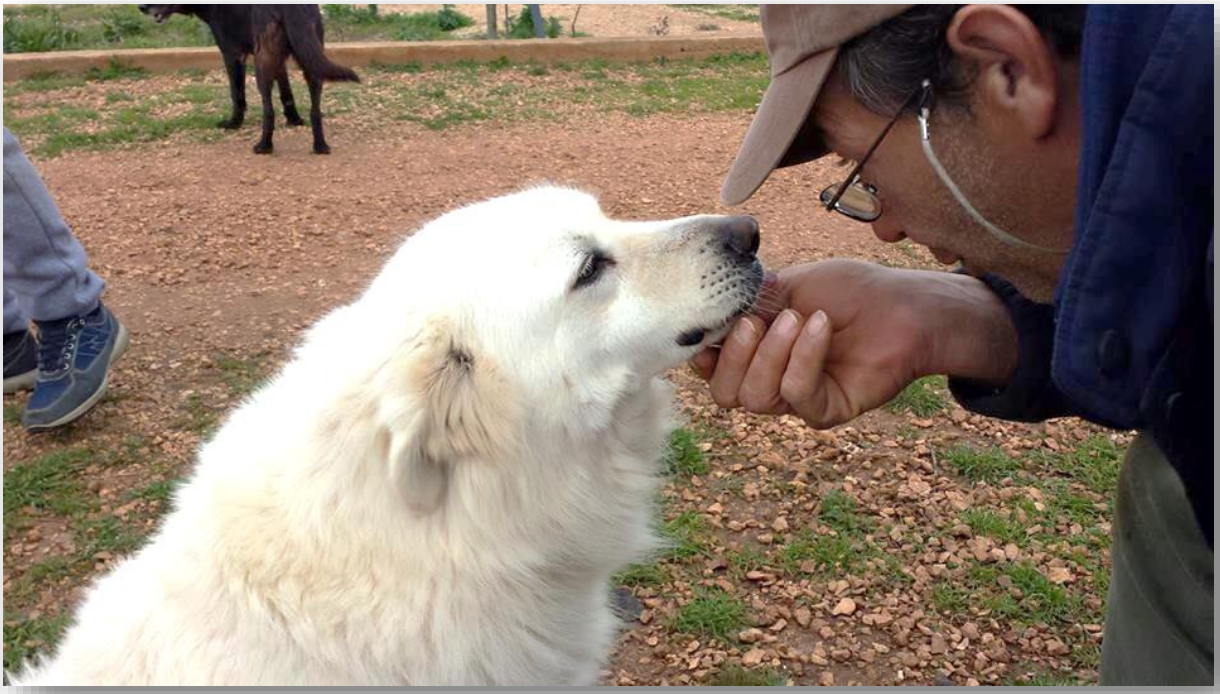
Tierschutzprojekt Italien e.V.
Wilhelmstraße 5
97070 Würzburg
kontakt@tierschutzprojekt-italien.de; www.tierschutzprojekt-italien.de
Vorstand : Dr.Roland Eichler (1.Vorsitzender);
Stefanie Neuhäusler (2.Vorsitzende); Susanne Siegert-Scharfenberg (3.Vorsitzende)
Registergericht : Würzburg, VR 200637
Finanzamt Würzburg : 257/111/01376
Spenden : IBAN : DE 3955 0205 0000 0863 8201; BIC: BFSWDE33MNZ
Bank für Sozialwirtschaft/Mainz

TIERSCHUTZPROJEKT
ITALIEN

Geschäftsbericht 2014

Vielen herzlichen Dank allen unseren Mitgliedern, Paten, Spendern sowie den unermüdlich und ehrenamtlich tätigen Helfern für ihren Einsatz im Jahr 2014
MILLE GRAZIE !!!

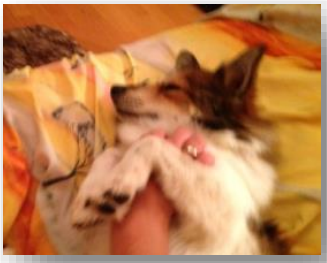


Rechenschaftsbericht und Schwerpunkte im Jahr 2014

Im Jahr 2014 gab es neben der "alltäglichen" Tierschutzarbeit einige wesentliche Kernpunkte.
Im Folgenden möchten wir Ihnen hierzu einen zusammenfassenden Überblick geben, weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

Happy End`s - das Schönste zuerst

Viele der von uns unterstützten Hunde vom Oasi Nuova Vita und auch aus dem Canile Manduria fanden in diesem Jahr über eine Direktvermittlung seitens unseres italienischen Partnervereins Associazione Gaia Manduria ein Zuhause - einige in Italien, andere in der Schweiz und einige auch bei uns in Deutschland. Viele dieser Hunde hatten vorher eine schlimme Vergangenheit, waren lange Jahre im Canile eingesperrt oder hatten Misshandlungen erlitten. Nun sind sie Teil einer Familie geworden, worüber wir uns unendlich freuen :
Patty, Puccina, Asia, Electra, Kim, Igor, Lucy, Harchiko, Cindy, Zingara, Stefy, Giacomo, Brina, Dafne, Billy, Bruno, Liala, Livia, Tigro, Ottavio, Flo, Hope, Bianchina, Luna, Zorro, Gigi, Leon, Mira, Mousse, Melody, Vittoria, Whiskey, Filippo, Winnie, Peppino, Lisa, Angelo und einige mehr.
Hier nur ein paar Beispiele von Hunden, die das große Los gezogen haben:

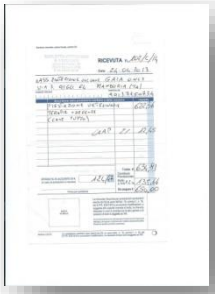


Notfälle und Prophylaxemaßnahmen

Auch im Jahr 2014 gab es wieder viele Notfälle, bei denen wir finanzielle Hilfe gewähren konnten, um die italienischen Tierschützer bei deren Versorgung zu unterstützen. Immer wieder werden verletzte Hunde auf der Straße oder weggeworfene Welpen auf Müllplätzen gefunden und die Tierschützer vor Ort wissen dann nicht, wie sie ihnen ohne Unterstützung helfen sollen.

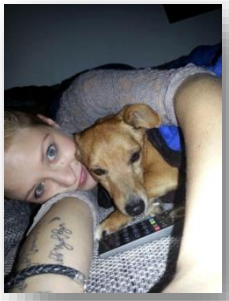
Hier einige Beispiele :
Libero, der schwerstkrank und ausgesetzt auf der Straße umherirrte und für den wir einen Teil der Tierarztkosten übernommen haben. Libero wurde dann von einer italienischen Tierschutzorganisation übernommen.

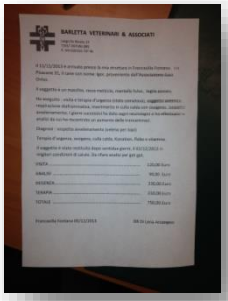
Puffo, ein ebenfalls schwer von Krankheit und Auszehrung gezeichneter Straßenhund. Puffo musste stationär aufgenommen und versorgt werden; auch hier halfen wir. Er ist nun gesund und wurde in Italien vermittelt; es geht ihm gut.



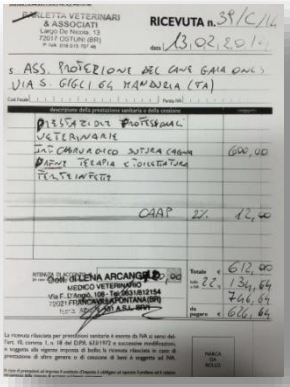
Leon, der alte Straßenhund wurde mit einem gebrochenem Bein gefunden.
Auch hier unterstützten wir die Tierschützer vor Ort bei seiner Pflege.
Leon fand dann sogar ein tolles Zuhause in der Schweiz, wo er allerdings ein zweites Mal operiert werden musste, auch ihm geht es nun gut.

Igor wurde vergiftet und keiner wagte zu hoffen, dass er das überleben würde. Doch dank der intensiven tierärztlichen Behandlung wurde er wieder ganz gesund und fand ein wunderschönes Zuhause in München. Es geht ihm blendend!

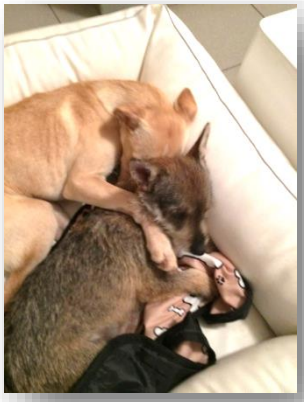


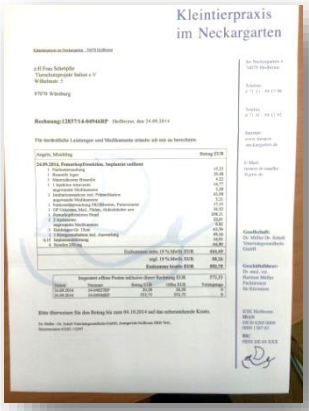

BARLETTA VETERINARI & ASSOCIATI

Dafne war schwerstens verletzt worden, als es im Canile Manduria an Silvester zu einer Panik-Reaktion unter den Hunden im Zwinger kam. Sie bedurfte einer langwierigen und für sie sehr schmerzhaften Therapie, doch sie schaffte es. Auch sie fand Ende 2014 ein wunderschönes Zuhause in der Schweiz.


BARLETTA VETERINARI & ASSOCIATI
Largo De Nozza, 13
72017 OSTUNI (BR)
RICEVUTA n. 39/C/14
data 13.02.2014
s. ASS. PROTEZIONE DEL CANE GAIA ONLUS
VIA S. GIGLI 66 MANDURIA (TA)
DIAGNOSI VETERINARIA
CAMPIONE ORTOPEDICO SUTURA CAPPA
TERAPIA C. TOPICA
CAAP 22% 12,00
MEDICO VETERINARIO
Totale € 612,00
22% 134,64
746,64
da pagare € 626,64

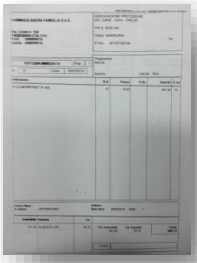
Angelo, der kleine Hund aus dem Canile Manduria war wegen Knochenbrüchen operiert worden, doch es ging ihm trotzdem sehr schlecht. Er wurde dann auf eine Pflegestelle in Deutschland gebracht und wir konnten seine dringend notwendige erneute Operation finanzieren. Angelo hat ein wunderschönes Zuhause gefunden.

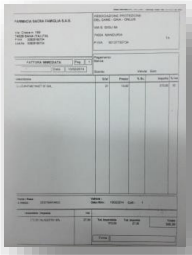


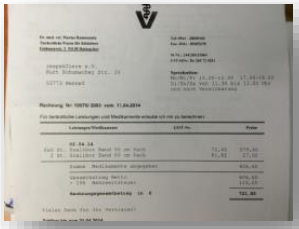

Kleintierpraxis
im Neckargarten

Es würde den Rahmen dieses Geschäftsberichtes sprengen, wenn wir Ihnen hier alle Notfälle vorstellen würden; deshalb sind das nur einige Beispiele, weitere Fälle wie z.B. Zorro, Stefy, Micky usw. finden Sie auf unserer Internetseite.

Wir danken allen Spendern, die uns bei den Notfällen 2014 unterstützt haben. Nur dadurch konnten wir den Tierschützern vor Ort bei den nicht unerheblichen Kosten helfen, sei es bei der Begleichung der Tierarztkosten oder bei der Finanzierung von Medikamenten und Prophylaxemaßnahmen wie z.B. der Anschaffung von Scaliborhalsbändern und Entwurmungstabletten, um die Hunde vor Infektionskrankheiten schützen zu können.



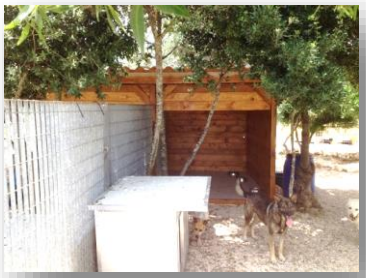




Die Entwicklung auf dem Oasi Nuova Vita

Auf der Internetseite unseres Vereins haben wir mehrfach davon berichtet, dass die Unwetter des Winters 2013/2014 viele der Gehegebedachungen auf dem Oasi Nuova Vita immer wieder zerstört hatten. Wir wünschten uns daher dringlich stabile Konstruktionen und neue voll isolierte Hundehütten, doch dies scheiterte an den enormen finanziellen Belastungen, die solche Maßnahmen zwangsweise mit sich bringen. Als dann unser Schirmherr Marcel Schmelzer davon hörte, sagte er uns Hilfe zu und finanzierte nicht nur das Material für die neuen Gehege und Hundehäuser, sondern auch viele neue wunderschöne Hundehütten. Im Frühjahr 2014 begannen dann die Bauarbeiten und bis Juni konnten mehrere Hundehäuser errichtet werden und auch die neuen Hundehütten trafen ein. Wir danken unserem Schirmherrn von Herzen für seine große Hilfe, ohne die wir das nicht hätten schaffen können!

Hier sehen Sie einige Eindrücke der wunderschönen Hundehäuser, in denen die Hunde nun vor jedem Wetter geschützt sind und in denen sie sich richtig wohlfühlen :



Leider gab es aber auch sehr unschöne Ereignisse.
Im Juni wurde während der Dreharbeiten mit VOX für die Sendung HundKatzeMaus auf dem Oasi Nuova Vita eingebrochen und der kurz vorher angeschaffte Stromgenerator gestohlen, dessen Anschaffung für die Bauarbeiten erforderlich war und bei dem wir bei der Finanzierung mitgeholfen hatten.

Doch trotz all dieser Nackenschläge konnten wir 2014 ein großes Stück weiterkommen.
Den Hunden geht es dank unserer Patinnen und Paten und der liebevollen und kompetenten Betreuung seitens Luigia`s gut und unser Traum von unserem Pilotprojekt Oasi Nuova Vita wird hofffentlich bald Realität werden.

Weitere Baumaßnahmen betreffend den Gnadenhof "Casa Nuova Vita"

Die Mauer auf der Grundstücksgrenze des 10.000 qm großen Gnadenhofes bedurfte dringend des Neubaus, da sie wegen Baufälligkeit einzustürzen drohte. Und eine ausreichend hohe und stabile Mauer ist nun einmal gerade für einen Gnadenhof notwendig.
Das Genehmigungsverfahren für diesen Mauerbau seitens der beteiligten zwei Gemeinden zog sich fast zwei Jahre hin. Doch dann kam im Sommer 2014 endlich die Baugenehmigung.

Inzwischen wurde die komplette Mauer errichtet!
Der Bau der Mauer war leider sehr kostenintensiv, wie Sie aus den folgenden Quittungen der drei Teilzahlungen ersehen können :

Auch ein Tor ist bereits fertig, wird aber noch nicht angebracht, da es sonst gestohlen werden könnte, solange niemand auf dem Gnadenhof wohnt.

Wir freuen uns, Ihnen hier diese wunderschönen Bilder zeigen zu können, auf die wir solange warten mussten:

Im Jahr 2015 wird man nun sehen müssen, wie es mit dem Gnadenhof weitergehen kann denn die Kosten des renovierungsbedürftigen Hauses sind enorm. Das Dach ist undicht und auch vom Boden dringt Feuchtigkeit ein, alle sanitären Anlagen sind defekt, Türen und Fenster müssen erneuert werden, eine Krankenstation für Hunde errichtet werden. Hier einige Bilder des Gebäudes :

Doch ohne eine ständige Präsenz von Menschen, die sich dann um diese Hunde kümmern, können alte und kranke Hunde nicht vernünftig versorgt werden, ganz zu schweigen von der Gefahr, der sie ohne Bewachung ausgesetzt wären. Wir hoffen, hier schnell eine Lösung zu finden.

Die Geschehnisse rund um das kommunale Canile von Manduria

Im August 2013 übernahm Luigia Parco das kommunale Canile von Manduria.
Sie, die jahrelang gegen die furchtbaren Zustände in diesem "Tierheim" in ihrer Stadt geklagt und gegen Missstände angekämpft hatte, gewann bei einer öffentlichen Neuausschreibung betreffend die Neubesetzung der Leitung des Canile, weil sie dies zum Wohl der dortigen 200 Hunde für 63 Cent pro Tag und pro Hund anbot. Jetzt endlich hatte sie die Chance, diesen armen Hunden zu helfen.
Was sie dann im folgenden Jahr bis zum Dezember 2014 aus diesem Canile machte, war beeindruckend. Denn die Hunde, die hier nur noch dahinvegetiert hatten, kehrten nun ins Leben zurück. Sie wurden erstmals auf Infektionskrankheiten untersucht und behandelt, bekamen - auch dank der Hilfebereitschaft unserer Paten und Spender - alle ein Hundebettchen oder eine Hundehütte, wurden erstmals wieder satt.

Aber nicht nur das: Sterilisationen wurden wieder durchgeführt und Hunde vermittelt. Unser Verein half Luigia bei der Versorgung der Hunde, indem wir Futterkosten und Tierarztkosten mitfinanzierten, Hundeliegen, Hundehütten nach Manduria schickten und bei der Suche nach einer geeigneten Familie für adoptionsfähige Hunde behilflich waren.
Und so kam es, dass es den Hunden sehr viel besser ging und das Canile Manduria erstmals positive Schlagzeilen machte und viele Hunde das Canile verlassen konnten.
Im März 2014 stand die Verlängerung des Vertrages an und die finanziellen Belastungen für die Versorgung der 200 Hunde war so enorm, dass Luigia kurz davor war, gezwungenermaßen aufzugeben. Dies lag auch daran, dass sie von der Gemeinde nie regelmäßig bezahlt, sondern geradezu hingehalten wurde, während die finanziellen Belastungen stiegen. Denn 200 Hunde brauchen Futter, benötigen ihre Medikamente, u.s.w.

Dann hatte unsere 3.Vorsitzende Susanne Siegert Scharfenberg die Idee, die Patenschafts-Aktion "100 Menschen für 200 Hunde" ins Leben zu rufen, mittels derer wir versuchen wollten, zumindest anteilig etwas helfen zu können.
Und diese Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Innerhalb weniger Wochen fanden sich knapp 100 Paten, die sich an der Aktion für das Canile Manduria beteiligten und so konnte Luigia das Canile weiterführen. Dieses Mal sogar für nur 60 Cent, denn sie hatte ihr Angebot erneut unterboten, um die Hunde auf keinen Fall im Stich lassen zu müssen.
Und wieder ging es aufwärts, die Struktur des Canile wurde verbessert, der OP Raum renoviert, eine Ruheraum für frisch operierte Hunde geschaffen, ein kleiner Garten angelegt und immer wieder fanden Hunde aus dem Canile ein Zuhause und konnten es somit endlich verlassen.

Es war so schön mit anzusehen, was hier heranwuchs.
Aus einem Canile des Schreckens war ein gutes, verantwortungsvoll und liebevoll geführtes Tierheim geworden, das für italienische Verhältnisse seinesgleichen suchte.

Dann der Schock:
Im Herbst 2014 wurde Luigia vom Bürgermeister mitgeteilt, dass er das Canile schließen will.
Die Hunde möchte er in ein von der Organisation Euro2000 geführtes privates Canile umsiedeln und das Grundstück verkaufen.
Nun muss man zweierlei wissen :
1) Das Canile von Euro2000 hat absolut NICHTS mit einem liebevoll geführten Tierheim zu tun, sondern stellt eine Verwahranstalt für Hunde dar. Ein Hund, der hier eingeliefert wird, wird dieses Canile nicht mehr verlassen.
2) Das Tierschutzgesetz Apuliens besagt, dass pro Canile maximal 200 Hunde aufgenommen werden dürfen; in dem Canile, in welches nun die Hunde umquartiert werden sollten, waren aber bereits 200 Hunde und es sollte nun mit 400 Hunden vollgestopft werden, was nicht nur unendliches Leid für die Hunde nach sich ziehen, sondern auch gegen das bestehende Gesetz verstoßen würde.
Deshalb begann Luigia, gegen diese Entscheidung vorzugehen, nahm sich Anwälte zu Hilfe und ging vor Gericht.
Und sie bekam Recht! Der Richter entschied in einem vorläufigen Bescheid, dass es in der Tat verboten sei, diese Hunde in Euro2000 zu überführen. Dieser Streit zog sich über Wochen hin und ging sogar soweit, dass sich Luigia mit ihren Vereinsmitstreitern und Tierfreunden am Tierheim ankettete. Sie rief den Fernsehsender Rai herbei, publizierte Artikel in der örtlichen Presse und verteilte Flugblätter.

Leider nützte es nichts, denn im Dezember 2014 musste sie trotz unklarer Gerichtsentscheidung die Schlüssel zum Canile abgeben und Euro2000 wurde als vorübergehender Leiter des Canile ernannt.
Was mit den verbleibenden Hunden sein wird, ist noch unklar. Der Richter vertagte seine Entscheidung auf März 2015, bei Erstellung dieses Geschäftsberichtes stand diese noch aus…

Luigia hat während dieser Wochen des Rechtsstreites damit begonnen, bis Ende des Jahres 2014 so viele Hunde wie möglich aus dem Canile zu befreien. Viele konnte sie vermitteln, einige gingen auf Pflegestellen in Italien, einige Hunde hat sie auf das Oasi Nuova Vita geholt, um sie vor dem schlimmen Schicksal Euro2000 zu bewahren.

Hier ein paar Bilder von den dazu errichten provisorischen Notgehegen auf dem Oasi Nuova Vita und von der Umsiedlung der Hunde:

Diese Gehege sind nun erst einmal eine Notlösung.
Im Jahr 2015 muss es unser Ziel sein, auch für diese neuen Hunde eine wetterfeste Behausung zu errichten, zumal es sich bei den geretteten Hunde vor allem um alte Hunde handelt, die vor Kälte und auch vor Hitze geschützt werden müssen.

Das Kapitel Canile Manduria ist somit wohl leider beendet.
Luigia hat hier Unglaubliches geleistet und die positiven Entwicklungen dieses Canile über die Grenzen Italiens hinaus bekannt gemacht.
Circa 150 Hunde konnten dank ihr dem Canile entkommen und viele sind nun Teil einer Familie geworden.
Einigen Hunden konnte auch bezüglich ihrer gesundheitlichen Situation geholfen werden bzw. wurden erstmals überhaupt Therapien durchgeführt.
Dass dies alles nun ein Ende hat und wir nicht alle Hunde retten konnten, ist sehr traurig.
Luigia hat alles, wirklich alles versucht - gereicht hat es trotzdem nicht…

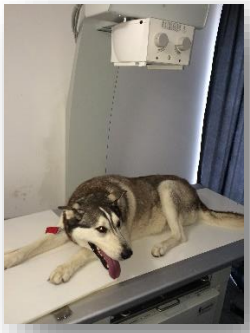
Wir möchten Ihnen, liebe Patinnen und Paten, lieber Spender und Unterstützer des Canile Manduria von Herzen für die Hilfe in dieser Zeit danken! Durch Ihr Mitwirken konnte hier so viel Gutes getan werden. Und auch, wenn es nun ein solches Ende nahm, hat Luigia nicht nur ein Zeichen gesetzt, WIE man eine Canile führen sollte, sondern sie hat dank Ihrer Mithilfe unzähligen Hunden helfen können.
DANKE IHNEN ALLEN !

Das Tierschutzprojekt Italien in den Medien

Neben der Publikation in "Ein Herz für Tiere", wo unter der Überschrift "Das Wunder von Manduria" über unsere Projekte und das Canile Manduria berichtet wurde, war vor allem unsere 7-teilige Dokumentation für die Sendung HundKatzeMaus im Sender VOX ein echtes Großereignis: **"Die Straßenhunde von Apulien"**

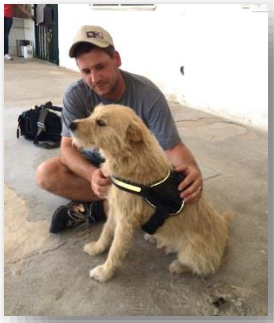
Im Juni begleitete uns ein Kamerateam von Docma TV eine Woche lang auf unseren Tierschutzeinsätzen in Apulien. Dies war zweifelsohne das Highlight dieses Jahres, da es hierdurch möglich war, das Leid der Straßenhunde Apuliens einem breiten Publikum gegenüber bekannt zu machen. Denn während viele Menschen von den Zuständen in z.B. Rumänien, Bulgarien, Serbien oder Spanien wissen, ist die Situation für die Hunde Süditaliens noch immer vielen tierliebenden Menschen nicht bekannt.
Was wir dort erlebt haben und bewirken konnten, hier noch einmal in der Kurzfassung, den ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Webseite:

Gleich am ersten Tag unserer Dreharbeiten wurden wir zu zwei Notfällen gerufen, Hope – so haben wir ihn getauft - wurde in einem erbärmlichen Zustand ausgesetzt, eine Straßenhündin war offensichtlich verletzt und konnte nicht mehr laufen. Beide brachten wir in die Klinik nach Taranto.



Die nächsten zwei Drehtage verbrachten wir auf dem Messigelände von Maria Mele in Lizzano mit Aufräumarbeiten und der Rettung von 5 kleinen Hunden – für uns war dies der schlimmste Teil unserer Reise…

Neben schönen Aktionen während der Dreharbeiten wie z.B. das Verteilen von gespendetem Spielzeug, das Baden der Canile Hunde, der Adoption der kleinen, sehbehinderten Lisa durch unsere Susanne, der Rettung eines weiteren Straßenhundes, in den sich unser Kameramann Lars verliebte und welcher nun glücklich in Deutschland lebt, standen auch Besichtigungen von anderen Canili auf dem Plan. Doch wie schon so oft erhielten wir zu den meisten keinen Zugang und wurden sogar massiv bedroht. Das Geschäft mit dem Leid der Hunde blüht nun mal sehr gut und da sind Tierschützer natürlich nicht willkommen…



Nach diesen traurigen Eindrücken waren wir froh, den letzten Tag auf dem Oasi verbringen zu können, mit glücklichen Hunden in einer artgerechten Haltung. Und wir freuten uns, die erstaunten Augen der 5 kleinen Hunde vom Messigelände zu sehen, als sie ihr neues Gehege inspizierten.

Durch die Ausstrahlung der Doku ab November konnten wir viele Menschen erreichen, die Einschaltquoten waren laut unserer Produzentin immer sehr hoch, viele tierliebe Menschen wurden auf unseren Verein aufmerksam und unterstützen uns nun in Form einer Mitgliedschaft, Spende oder Patenschaft. Vielen Dank dafür!

Durch Spendenaufrufe und Veranstaltungen über Facebook wie z.B. die 1€ Spendenaktion konnten wir einige zusätzliche Notfälle lindern, so auch eine spontane Hilfe für ein kleines Refugium auf Sizilien, welches von dem gemeinnützigen Verein “I randagi di Caterina“ ohne jegliche Unterstützung seitens der Gemeinde geführt wird und die Hunde dringend ein Dach über dem Kopf brauchten. Hier haben wir 13 Hütten gespendet und auch die Fa Trixie beteiligte sich an der Hilfsaktion und so konnten weitere Hundehütten nach Licata geliefert werden, ein großes Dankeschön an dieser Stelle, auch an den Spediteur, der die Lieferung noch um Trockenfutter, Decken und Transportboxen ergänzte!

"Dienst"-Reisen unseres Vereins nach Italien

Insgesamt tätigten die Vorstandsmitglieder unseres Vereins 2 Reisen nach Apulien, im Team tätige Vereinsmitglieder weitere 3 Reisen, um sich vor Ort von den Fortschritten unserer Projekte zu überzeugen. Dies liegt uns sehr am Herzen. Zum einen, um immer mit eigenen Augen zu sehen, dass unsere Spendengelder auch entsprechend dem Vereinsziel eingesetzt wurden. Bei all diesen Reisen konnten wir das bestätigt sehen. Zum anderen sind diese Reisen auch eine Herzensangelegenheit für uns alle, da wir ja sehr mit unseren Hunden und Projekten emotional verbunden sind. Vieles könnte man ohne persönliche Absprache und Kommunikation vor Ort auch nicht verstehen und daher sind diese Reisen nach Italien unumgänglich, auch wenn es oft großen Stress mit sich bringt.

Rückblick auf 2014

Auch in diesem Jahr gab es wunderschöne Erlebnisse, tolle Fortschritte, aber auch viel trauriges und Enttäuschungen. Aber das ist im Tierschutz leider immer so…
Wir werden hier weiter an einer besseren Zukunft für die Hunde in Italien kämpfen.
Danke auch im Namen von Luigia Parco von unserem italienischen Partnerverein Associazione Gaia für die tolle Hilfe im abgelaufenen Jahr.
Danke von ganzem Herzen seitens unseres Vereins an alle Helfer, Mitglieder, Spender, Patinnen und Paten und alle, die in irgendeiner Form mithelfen. Ohne Sie alle wären wir nicht da, wo wir jetzt schon sind.
Lassen Sie uns weitermachen – gemeinsam!

GRAZIE , Ihr Tierschutzprojekt Italien e.V.

Unsere Finanzdaten im Überblick (mit Vergleich zum Vorjahr):

Die nachstehende Aufstellung soll nur einen "Schnell"-Überblick für das abgelaufene Jahr 2013 darstellen; eine Erläuterung zu den einzelnen Einnahmen- und Ausgabenpositionen sowie über die Finanzlage ist dem Vorstand vorliegenden Bericht über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Geschäftsjahr 2014 vom 11.03.2015 der Kanzlei GVS Großkinsky, Vombach & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus führlich dargestellt. Darüber hinaus hat der Kassen-/Rechnungsprüfer in seinem Bericht über die Kassen-/Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2014 bestätigt, dass die Aufzeichnungen den Grundsätzen der Klarheit, Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit entsprechen.

	01.01.2014 - 31.12.2014		**01.01.2013 - 31.12.2013**	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Einnahmen				
aus dem ideellen Bereich				
Mitgliedsbeiträge		2.580,00		3.330,00
vereinahmte Spenden:				
- Überweisungen/Spendendosen	141.128,74		70.673,76	
- Verzicht auf Aufwands-erstattungen	0,00	141.128,74	535,27	71.209,03
Schutzgebühren/ sonstige Einnahmen		26,01		2.289,39
aus der Vermögensverwaltung				
Zinserträge		0,00		0,00
aus dem wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb				
Erlöse Online-Shop		0,00		1.393,91
Summe Einnahmen aus allen Bereichen		**143.734,75**		**78.222,33**
Ausgaben				
für den ideellen Bereich				
gezahlte Zuwendungen:				
weitergeleitete, gezahlte Spenden	-115.571,46		-57.341,71	
hingegebene Sachspenden	-3.925,16		-8.778,10	
übernommene Tierarztkosten	0,00	-119.496,62	-222,56	-66.342,37
Verwaltungskosten ideeller Bereich		-10.081,64		-4.375,78
Abschreibungen auf Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens		-1.373,00		-1.373,00
für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb				
Wareneinkauf für Online-Shop		0,00		-360,00
Verwaltungskosten für Online-Shop		0,00		-307,14
Summe Ausgaben aus allen Bereichen		**-130.951,26**		**-72.758,29**
Jahresüberschuss (Vereinsergebnis)		**12.783,49**		**5.464,04**

Insgesamt wurden 99.803,55 € direkt an die Associazione Gaia Manduria überwiesen. Dieser Betrag ist in der Position weitergeleitete, gezahlte Spenden enthalten. Die Verwaltungskosten konnten sehr gering gehalten werden und bestehen im Wesentlichen aus Büromaterial, Porto, Versicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Druckkosten und Bankgebühren. Reisekosten sind i.H. von 1.348,14 € angefallen. Alle Mitarbeiter sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Auf die Erstattung der Aufwendungen für die Reisen nach Apulien, zur Mitgliederversammlung etc. wurde in Höhe von 579,67 € verzichtet. Somit musste der Verein schlussendlich nur Reisekosten von insgesamt 768,47 € tragen.

Der Prüfungsbericht des Kassenprüfers für 2014 ist auf unserer Internetseite einsehbar.

Demnach ergibt sich für das Geschäftsjahr 2014 ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 12.783,49.

Es wird der Mitgliedervertreterversammlung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss sowie den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	8.316,93
zuzüglich Jahresüberschuss 2014	12.783,49
ergibt eine Zwischensumme in Höhe von	**21.100,42**
hiervon sollen der freien Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO zugeführt werden und	-17.128,99
Ergebnisvortrag in das Folgejahr	**3.971,43**

Das Vereinsvermögen zum 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
immaterielle Vermögensgegenstände (Internetpräsenz)		131,00
Sachanlagevermögen (Wohnwagen)		813,00
Guthaben bei Kreditinstituten		
Bank für Sozialwirtschaft # 8638201	23.786,61	
Bank für Sozialwirtschaft # 8638200	224,27	
paypal Kontokorrent	1.081,34	
paypal Kontokorrent (Online-Shop)	64,20	25.156,42
Somit ergibt sich ein Vereinsvermögen zum 31.12.2014		**26.100,42**

Haushaltsplan 2015

Auf Basis der Überschussrechnung 2014 und geschätzten Zahlen wird vom Vorstand folgender Haushaltsplan vorgeschlagen:

	Haushaltsplan 01.01.2015 - 31.12.2015	
	EUR	EUR
geplante Einnahmen		
aus dem ideellen Bereich		
Mitgliedsbeiträge		3.000,00
vereinahmte Spenden:		100.000,00
Schutzgebühren/sonstige Einnahmen		0,00
aus der Vermögensverwaltung		
Zinserträge		0,00
aus dem wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Erlöse Online-Shop		0,00
Summe geplante Einnahmen aus allen Bereichen		**103.000,00**
geplante Ausgaben		
für den ideellen Bereich		
gezahlte Zuwendungen:		
weitergeleitete, gezahlte Spenden	-85.000,00	
hingegebene Sachspenden	-4.000,00	
übernommene Tierarztkosten	-10.000,00	-99.000,00
Verwaltungskosten ideeller Bereich		
allgem. Verwaltungskosten	-5.000,00	
Buchführungs- u. Jahresabschlussarbeiten/Beratung (incl. Ausstellen von Zuwendungsbestätigungen)	-5.000,00	-10.000,00
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		-940,00
Summe geplante Ausgaben aus allen Bereichen		**-109.940,00**
geplanter Jahresüberschuss (Vereinsergebnis)		**-6.940,00**

Nachdem die Spendeneinnahmen sehr schwer vorhersehbar sind, können diese Zahlen nur grob geschätzt werden. Es kommt im Wesentlichen auf das Spendenaufkommen und die ehrenamtliche Hilfe an, im welchem Umfang die Projekte in Italien unterstützt werden können (z.B. für Tierarztkosten, Sachschäden durch Unwetter oder mutwilliger Zerstörung).

Relativ gut abschätzbar sind die fixen Verwaltungskosten, die mit den oben ausgewiesenen Beträgen ihren Niederschlag im Haushalt finden.

Schwerpunkt der Förderung werden im Jahr 2015 die Projekte in Manduria (Oasi Nuova Vita, Gnadenhof Nuova Vita) als auch die Projekte in Irpinia, in Atripalda, und in Turi sein.

Tierschutzprojekt-Italien e.V.